



Donnerstag, 19. Mai 2011, 20-22 Uhr

25 Jahre nach Tschernobyl: eine Zukunft ohne Atomkraft!?

In der Abschlussveranstaltung unserer Reihe gehen wir den Fragen nach:

Was ist 25 Jahre nach Tschernobyl national und international für die Zukunft der Energie- und Atompolitik zu erwarten? Und was können wir als Einzelne oder als Mitglieder politischer Organisationen oder Parteien für eine atomfreie Zukunft tun?

Referent: Hans-Josef Fell, MdB, Sprecher für Energiepolitik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Referent: Hans Graßmann, Physiker, Universität Udine, Italien

Grußwort: Babs Günther, Schweinfurter Aktionsbündnis gegen Atomkraft

Ort: Kolping-Hotel, Moritz-Fischer-Str. 3, Schweinfurt



Organisatorisches

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist unentgeltlich.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Infos und Kontakt:
Petra-Kelly-Stiftung
Reichenbachstraße 3A
80469 München
Tel.: 089/24 22 67-30
Fax: 089/24 22 67-47
www.petrakellystiftung.de
info@petra-kelly-stiftung.de

**25 Jahre nach
Tschernobyl
- war was?**

Veranstaltungsreihe

Freitag, 15. April 2011, Landshut
Dienstag, 3. Mai 2011, Augsburg
Donnerstag, 19. Mai 2011, Schweinfurt

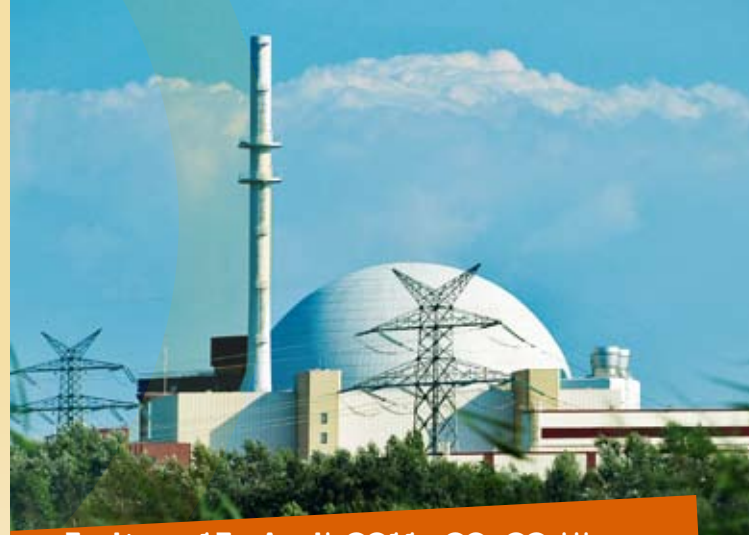


Tschernobyl

25 Jahre nach Tschernobyl – war was?

Ende April 2011 jährt sich der Tag, an dem die Katastrophe von Tschernobyl begann, zum 25. Mal. In diesen letzten 25 Jahren ist in der Atom- und Energiepolitik einiges geschehen: der Atomausstieg der rot-grünen Regierung, immense Fortschritte im Bereich der erneuerbaren Energien, aber auch der aktuelle Versuch, das Rad der Energiegeschichte zurückzudrehen.

Vor diesem Hintergrund will unsere dreiteilige Veranstaltungsreihe den Fragen nachgehen, wie der Atomgau und seine Folgen bis heute wirken, welche Entwicklungen es seit Tschernobyl in Deutschland und anderen Ländern gegeben hat und was in Zukunft von der Energie- und Atompolitik zu erwarten ist.



Freitag, 15. April 2011, 20-22 Uhr

Vor 25 Jahren: Der GAU in Tschernobyl Was damals passiert ist – bis heute wirkt und noch morgen krank macht

Ende April 2011 jährt sich die Katastrophe von Tschernobyl zum 25. Mal. Viele damalige Atomkraftgegner/innen konnten sich nach dem GAU von Tschernobyl nicht vorstellen, dass die AKWs noch mehr als ein paar Jahre am Netz bleiben würden.

In der Auftaktveranstaltung unserer dreiteiligen Reihe befassen wir uns mit den damaligen Ereignissen und ihren bis heute wirkenden Folgen.

Referentin: Rebecca Harms, MdEP, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europaparlament

Referent: Sebastian Pflugbeil, Physiker, Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz

Grußwort: Armin Reiseck, Bündnis für Atomausstieg Landshut

Ort: Gasthof zur Insel (Wintergarten), Badstr. 16, Landshut

Dienstag, 3. Mai 2011, 20-22 Uhr

Seit Tschernobyl: Zwischen Atomausstieg und Renaissance der Atomkraft

In den 25 Jahren seit dem GAU in Tschernobyl ist in der Atom- und Energiepolitik einiges geschehen: der Atomausstieg der rot-grünen Regierung, immense Fortschritte im Bereich der erneuerbaren Energien, aber auch der Versuch der derzeitigen CDU/CSU/FDP-Regierung, das Rad der Energiegeschichte zurückzudrehen.

In der zweiten Veranstaltung unserer Reihe ziehen wir eine Zwischenbilanz der aktuellen atom- und energiepolitischen Diskussion.

Referentin: Sylvia Kottling-Uhl, MdB, Atompolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Referent: Mycle Schneider, internationaler Atomexperte, Autor und Träger des Alternativen Nobelpreises

Grußwort: Raimund Kamm, Bayern Allianz 2010 für Atomausstieg + Klimaschutz; FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik e.V.

Ort: Zeughaus, Zeugplatz 4, Augsburg